

Modulhandbuch
Master-Studiengänge

MSc CME | MA IRGP | MA PM | MA PSM

Informationen zum Teaching Agreement und den Prüfungsleistungen

In der fordernden, aktivierenden und dialogorientierten Lehre an der ZU spielt das sog. „Teaching Agreement“ eine zentrale Rolle. Das bedeutet, dass Form und Inhalt der Prüfungsleistungen von den Dozierenden unter Einbeziehung der Studierenden in der ersten Sitzung festgelegt werden.

Die Angaben der Modulbeschreibungen zu Art und Umfang von Prüfungsleistungen verstehen sich als Standardoptionen, die aber je nach Besetzung und Teaching Agreement variieren können. Die jeweils aktuellen Angaben zu Prüfungsleistungen und Kursinhalten entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über Ihr ZU|hause.

Entsprechend des Prinzips des kompetenzorientierten Prüfens sind auch mehrere (kleinere) Prüfungen pro Modul möglich. Dabei ist eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation gemäß §12 StAkrVO BW sichergestellt.

Bei den Kombinationen von Prüfungsleistungen gibt es folgende Varianten:

Exam

- | Klausur am Ende des Semesters für die jeweilige Lehrveranstaltung im Modul
Prüfungstermine werden durch das SPC im jeweiligen Prüfungszeitraum (Springsemester: Mai, Fallsemester: Dezember) organisiert und festgelegt.

Midterm

- | Hausarbeit, Fallstudie, Referat, Essay o.ä. in der Mitte des Semesters
- | Abgabefrist wird durch Dozierende festgelegt
- | Eine Midterm-Prüfung kann auch eine Klausur sein. Diese wird vom Dozierenden eigenständig in Rücksprache mit den Studierenden organisiert.

Midterm + Endterm

- | Hausarbeit, Fallstudie, Referat, Essay o.ä. in der Mitte und am Ende des Semesters
- | Abgabefristen des Endterms werden durch das SPC festgelegt (Springsemester: 15.07., Fallsemester: 31.01.)

Midterm + Exam

- | Hausarbeit, Fallstudie, Referat, Essay o.ä. in der Mitte des Semesters (Abgabefristen durch Dozierende festgelegt)
- | Klausur am Ende des Semesters (Prüfungstermin durch das SPC im jeweiligen Prüfungszeitraum (Springsemester: Mai, Fallsemester: Dezember) organisiert und festgelegt)

Vergleichbare Arbeitsbelastung

Wenn zwei Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, dann muss der Umfang dem Umfang einer einzelnen Prüfungsleistung entsprechen. Beispiel: Muss nur ein Exam zum Ende des Semesters geschrieben werden, dauert dieses in der Regel 90 Minuten. Muss der Studierende während des Semesters bereits eine Prüfungsleistung erbringen (Mid-term + Exam), kann das Exam am Ende des Semesters keine 90 Minuten mehr dauern. Dies gilt analog auch für den Umfang von Hausarbeiten, Referaten, Essays etc. Damit wird eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsbelastung gemäß §12 StAkrVO BW sichergestellt.

Bestehen des Midterms als Voraussetzung für die Zulassung zur Endterm-Prüfung

Gemäß der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) gilt, dass bei jeglichen Prüfungen, die aus Midterm und Endterm oder Midterm und Exam bestehen, das Bestehen des Midterm Zulassungsvoraussetzung für die Endterm-Prüfung ist.

Weitere allgemeine und spezielle Informationen zu dem Prüfungskonzept der ZU finden Sie in der jeweils aktuellen Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) sowie in den jeweiligen Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen (FSPOs).

Für Fragen zu den Prüfungsleistungen steht Ihnen das Studien- und Prüfungscenter gerne zur Verfügung: examinationoffice@zu.de

Studieninhaltsverzeichnis

Pflicht- & Wahlpflichtmodule	6
Modul 122401, 122402 Ausgewählte Themen CME I, II	6
Modul 12344 Advanced Methods	7
Modul 212042 Advanced Applied Econometrics	8
Modul 233012-6 Öffentliche Verwaltung in Zeiten der Digitalisierung	9
Modul 233021-6 Comparative Politics & Institutions	10
Modul 233022-6 Modern Political Theory / Moderne Politische Theorie	11
Modul 233041-6 Public Management, Public Entrepreneurship & Digitale Transformation	12
Modul 23306 Forschungsmethoden	13
Modul 233061 Research Design & Methods I	14
Modul 233062 Research Design & Methods II	15
Modul 23406 Forschungsdesign & Methoden: Analyse öffentlicher Organisationen	16
Modul 242102-6 Leadership	17
Modul 242493, 242494 Specific Content I, II	18
Modul 243021-6 Global Governance	19
Modul 243022-6 International Relations	20
Modul 243041-6 International Law	21
Modul 243051 Recht der öffentlichen Daseinsvorsorge	22
Modul 243072-6 Governance & Controlling öffentlicher Organisationen	23
Modul 243111-6 Comparative Public Policy Analysis / Politikfeldanalyse	24
Modul 243113-6 Computational Social Science	25
Modul 243114-6 Applied Data Analysis	26
Modul 243121-6 Digitalisierung im Öffentlichen Sektor	27
Modul 243122-6 Verwaltungsinformatik, GovTech & Künstliche Intelligenz	28
Modul 243143-6 Democracy & Justice in International Politics	29
Modul 243145-6, 243146-6, 243147,6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung I, II, III	30
Modul 243151-6 Political Behavior & Public Opinion	31
Modul 243152-6 Decisions, Games and Negotiations	32
Modul 243153-6 Inequality and Justice	33
Modul 243155-6, 243156-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior I, II	34
Modul 243163-6 European Institutions	35
Modul 243164-6 War & Peace	36
Modul 243165-6, 243166-6, 243167-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics I, II, III	37
Modul 243171-6 Human Decisionmaking	38
Modul 246010 Psychological Foundations of Management	39
Modul 246011 Digital Leadership & Change Management	40
Modul 246012 Digital Business & Entrepreneurship	42
Modul 246013 Arbeits- & Organisationspsychologie	43
Modul 246121 Consumer- & Market Psychology	45
Modul 246122 Personalpsychologie	46
Modul 246123 Ethics, Sustainability & Digital Responsibility	48
Modul 246124 Virtuelle Begegnungen	50
Modul 246125 Technologiekompetenz für Manager:innen	52
Modul 246126 Applied Data Analytics	54
Modul 246127 Psychology of Environment and Climate Change	55
Modul 246128 Diversity Management & Gender Studies	56
Modul 246491, 246492 Ausgewählte Themen: Psychology & Management I, II	58
Modul 246531 Praxisseminar Transformation & Transfer	59
Modul 246532, 246533 Vertiefungsseminar Psychologie I, II	60
Modul 246534, 246535 Vertiefungsseminar Management I, II	61

Elinor-Ostrom-Projekt	62
Modul 24353 Elinor-Ostrom-Projekt	62
Modul 24354 Elinor-Ostrom-Projekt	63
Abschlussmodul	64
Modul 55000 Abschlussmodul	64
Modul 56000 Abschlussmodul	65
ZU Plus	66
Modul 110012 Workshop Creativity & Performativity	66
Modul 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums	67

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsart, -umfang, -dauer, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über Ihr ZU|hause.

Stand: 02.07.2026

Pflicht- & Wahlpflichtmodule

Modul 122401, 122402 Ausgewählte Themen CME I, II				
MSC CME	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur 90 min oder Hausarbeit 10-15 Seiten
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung CME
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Das Modul greift aktuelle Fragen, Themen und Problemstellungen im Bereich Corporate Management & Economics auf und gibt den Studierenden Gelegenheit, in Diskurs und Debatte eigene Vorstellungen von der Problemkonstitution und möglichen Problemlösungen bzw. Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei können semesterweise betriebs- und volkswirtschaftliche Schwerpunktthemen behandelt werden.				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können ... - zentrale theoretische Konzepte und Modelle des Themenfelds erklären und deren Annahmen einordnen. - theoretische und methodische Ansätze auf fachliche Problemstellungen anwenden und begründete Lösungswege entwickeln. - unterschiedliche Herangehensweisen oder Modelle analysieren und deren Angemessenheit bewerten. - empirische, konzeptionelle oder fallbezogene Informationen auswerten und fachlich fundierte Schlussfolgerungen ziehen. - eigene Argumentationen entwickeln, kritisch reflektieren und Ergebnisse strukturiert und wissenschaftlich korrekt darstellen.				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Vgl. die konkrete Veranstaltung.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 122401 Ausgewählte Themen CME I				ECTS 6 SWS 3
LV 122401 Ausgewählte Themen CME II				ECTS 6 SWS 3

Modul 12344 Advanced Methods				
MSC CME, MA IRGP, MA PSM	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (unter Anwendung der im jeweiligen Workshop unterrichteten Methoden, 8-12 Seiten)
Modulverantwortlich				LS für Politische Soziologie I LS Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Das Modul „Advanced Methods“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methoden-Workshops zusammen, die unterschiedlichen Studieninhaltes sind, aber ansonsten frei gewählt werden können. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und vier entsprechend deklarerter Workshops angeboten, z.B. zu folgenden Themen: Agent- Based Modelling; Analyse binärer und kategorialer Daten; Analyse von Panel-daten; Causal Inference; Design und Durchführung von Fallstudien; Diskursanalyse; Fragebogenkonstruktion; Grounded Theory; Hermeneutik; Studieninhaltesanalyse; Mehrebenenanalyse; Multivariate Analyseverfahren; Netzwerkanalyse; Qualitative Comparative Analysis (QCA); Web Scraping; Zeitreihenanalyse. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - innovative, fortgeschrittener Methoden anwenden - den Gebrauch derartiger Methoden sowohl in der Literatur als auch in eigenen Forschungsarbeiten kritisch reflektieren Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 123241-44 Advanced Methods				3 1,5
LV 123241-44 Advanced Methods				3 1,5

Modul 212042 Advanced Applied Econometrics				
MSC CME	1.-2. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur 90 min, Hausarbeit 10-15 Seiten oder Referat 10-15 min
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarktforschung und Ökonometrie
Teilnahmevoraussetzungen				Keine
Studieninhalte Der Kurs baut auf Bachelor-Kursen in Statistik und empirischen Methoden auf und konzentriert sich auf Themen, die über die einfache Regressionsanalyse hinausgehen. Er behandelt Themen aus der Panelanalyse sowie der Zeitreihenökonometrie. Er umfasst die Schätzverfahren mit Zufallseffekten und festen Effekten für Paneldaten sowie ARMA-, VAR- und GARCH-Modelle für Zeitreihendaten. Der theoretische Inhalt wird durch praktische Anwendungen mit der Software R ergänzt. Angestrebte Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ... - die Standardannahmen des klassischen linearen Regressionsmodells (OLS) kritisch analysieren und deren Bedeutung für Schätzung, Inferenz und Modellgüte bewerten. - Schätzmethoden der Ökonometrie für Panel- und Zeitreihendaten erklären, anwenden und interpretieren, um empirische Forschungsfragen fundiert zu beantworten. - univariate Zeitreihenmodelle (z. B. ARMA) sowie vektorautoregressive Modelle (VAR) auf praktische Problemstellungen anwenden und die daraus gewonnenen Ergebnisse fachgerecht interpretieren. - Modelle mit festen und zufälligen Effekten auf reale empirische Datensätze anwenden, Modellentscheidungen begründen und die Ergebnisse kritisch beurteilen. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Hill, R. C.; Griffiths, W. E.; Lim, G. C. (2008). Principles of econometrics. Wiley. Wooldridge, J. (2001). Econometric analysis of cross section and panel data. MIT Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 212042 Advanced Applied Econometrics				6 3

Modul 233012-6 Öffentliche Verwaltung in Zeiten der Digitalisierung					
MA PM, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Vorlesung, Seminar, Kolloquium	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				90 Minuten Klausur oder 4h Take-Home-Exam	
Modulverantwortlich				LS Verwaltungs- u. Wirtschaftsinformatik	
Teilnahmevoraussetzungen				Keine	
Studieninhalte Diese einführende Lehrveranstaltung bietet einen umfassenden und theoretisch fundierten Überblick über die öffentliche Verwaltung und die Verwaltungswissenschaften. Bei der Analyse öffentlicher Organisationen wird besonderes Gewicht auf die Verwaltungsmodernisierung, die Digitalisierung von Staat und Verwaltung sowie auf aktuelle verwaltungswirtschaftliche Fragestellungen gelegt.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - aktuellen Themen der Verwaltungswissenschaften erklären - grundlegende Debatten zur Begründung und Durchführung öffentlicher Aufgaben auf Basis der wissenschaftlichen Hinweise zur geeigneten Vorbereitung erfassen und komplexe Organisationsprobleme im öffentlichen Sektor analytisch diskutieren und bewerten - die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen auf konkrete Anwendungsbeispiele aus dem öffentlichen Sektor beziehen und eigene Lösungsvorschläge erarbeiten - ihre Argumentation in schriftlicher und mündlicher Form professionell in kurzen Stellungnahmen formulieren					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Bogumil J. & Jann W. (2020). Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland – Eine Einführung. Springer VS, Wiesbaden. Online: https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-28408-4. - Bohne, E. (2023). Verwaltungswissenschaft, Grundzüge der öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Band 2, Wiesbaden: VS-Verlag. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40898-5. - Franz, T. (2013). Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Springer VS-Verlag. https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-531-19494-3.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 233012-6 Öffentliche Verwaltung in Zeiten der Digitalisierung				6	3

Modul 233021-6 Comparative Politics & Institutions				
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90 Min) oder Referat (15-30 Min), Hausarbeit (15 Seiten)
Modulverantwortlich				LS Vergleichende Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Im Modul werden Schlüsselkonzepte, die wichtigsten theoretischen Ansätze und die methodischen Herangehensweisen der Vergleichenden Politikwissenschaft und Institutionenanalyse behandelt. Dabei werden insbesondere drei Komplexe behandelt. Im ersten geht es um Fragen der demokratischen Legitimation und diversen Formen der Herrschaftsausübung und Willensbildung sowie verfassungsrechtliche Themen. Der zweite Komplex beschäftigt sich vornehmlich mit der Institutionalisierung der wesentlichen Staatsgewalten, insbesondere mit Fragen des Regierens und Verwaltungshandelns und der Gesetzgebung. Der dritte Komplex fokussiert sich auf Prozesse der öffentlichen Willensbildung und nimmt diejenigen Institutionen in Visier, die hier maßgebliche Rollen spielen, also Parteien, Interessensgruppen, Bürgerbewegungen und Wahlen. Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - zentrale Aspekte Politischer Institutionen benennen und vergleichen - vergleichende Analysen politischer Phänomene analysieren und kritisch diskutieren - eigene Forschungsdesigns zur Beantwortung theoriegeleiteter Fragen ausarbeiten Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Boix, C./Stokes, S.C. (Hrsg.) (2007). The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford. - Clark, W. R./Golder, M.R./Golder, S.N. (Hrsg.) (2017). Principles of Comparative Politics. Sage. - McCormick, J./Hague, R./Harrop, M. (Hrsg.) (2019). Comparative Government and Politics: An Introduction. Red Globe Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 233021-6 Comparative Politics & Institutions				6
				SWS
				3

Modul 233022-6 Modern Political Theory / Moderne Politische Theorie				
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Referat (15-30 min), Hausarbeit (15-25 Seiten)
Modulverantwortlich				LS Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte				
Im Seminar werden die wichtigsten gegenwärtigen politischen Theorien und ihre jeweilige Relevanz für konkrete Politik behandelt. Dabei stehen insbesondere die folgenden Theorien im Fokus: - Egalitärer Liberalismus - Libertarismus - Kommunitarismus - Deliberative Demokratietheorie Darüber hinaus sollen in der Veranstaltung ausgewählte aktuelle Probleme aus der Perspektive der Politischen Philosophie behandelt werden, für deren Erörterung die schon erwähnten Großtheorien das theoretische Fundament liefern. Diese konkreten Fragestellungen beziehen sich u.a. auf Themen wie Umverteilung, Formen der gerechten Besteuerung, Systeme der öffentlichen Gesundheitsversorgung, der Bedeutung von Rechten, Immigration und Asyl, Sezession und Humanitäre militärische Interventionen.				
Angestrebte Lernergebnisse				
Die Studierenden können - die verschiedenen grundlegenden Konzepte verschiedener Strömungen der Politischen Theorie und Philosophie identifizieren - und auf konkrete Problemstellungen aus der Politik anwenden				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung				
- Farely, C. (2014). Contemporary Political Theory: A Reader. Sage Publications - Kymlicka, W. (2001). Contemporary political philosophy. Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 233022-6 Modern Political Theory / Moderne Politische Theorie				6
				SWS
				3

Modul 233041-6 Public Management, Public Entrepreneurship & Digitale Transformation				
MA PM	1.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15 Seiten) und Referat (15-30min)
Modulverantwortlich				LS Public Management & Public Policy
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Das Modul behandelt, wie die öffentliche Aufgabenwahrnehmung unter Knappheitsbedingungen effektiv und effizient gestaltet werden kann – unter Berücksichtigung von Rationalitätskonflikten zwischen ökonomischen, politischen und juristischen Rationalitäten. Hierbei wird auf Public Entrepreneurship und öffentliche Unternehmen eingegangen. Die erarbeiteten Theorien, Konzepte und Instrumente werden zur Problemanalyse und Gestaltung diskutiert. Dabei werden im Kontext von nachhaltiger Daseinsvorsorge und digitaler Transformation u.a. Themen wie evidence-based Public Management, wirkungsorientierte Steuerung, Personalmanagement, Haushaltssteuerung und Rechnungswesen, Controlling, Projektmanagement und integrierte Gestaltung mit Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen behandelt.				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - die theoretischen Grundlagen des Public Managements beschreiben - die spezifischen, den Gestaltungsrahmen kennzeichnenden Merkmale des Managements öffentlicher Verwaltungen diskutieren - Steuerungsinstrumente kontextgerecht beurteilen - das Leitprinzip der wirkungsorientierten Steuerung anwenden - Public Management-Theorien für die Problemanalyse situationsadäquat einsetzen				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Ritz, A./Thom, N. (2020). Public Management. (6. Auflage), Wiesbaden. - Ferlie, E./Lynn, L./Pollit, C. (2007). The Oxford Handbook of Public Management. Oxford. - Pollitt, C./Bouckaert, G. (2011). Public Management Reform: A Comparative Analysis. (3. Auflage), Oxford.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 233041-6 Public Management, Public Entrepreneurship & Digitale Transformation				6
				SWS
				3

Modul 23306 Forschungsmethoden					
MA IRGP, MA PM	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 72/178	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				jeweils 1 Take-Home Exam (3h) pro LV	
Modulverantwortlich				LS Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte					
Das Modul führt in die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Fachs ein und vermittelt die methodischen Kenntnisse, die für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit im Rahmen des Master-Studiums erforderlich sind. Das Modul umfasst die beiden Lehrveranstaltungen Research Design & Methods I und Research Design & Methods II, die jeweils jährlich angeboten werden. In diesen Lehrveranstaltungen werden einerseits die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Forschung in den Sozialwissenschaften dargestellt, andererseits werden auch praktische Aspekte der Forschung, einschließlich der Analyse von Daten mit Hilfe wissenschaftlicher Software behandelt. Schließlich werden auch die Regeln und Gepflogenheiten wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens diskutiert.					
Angestrebte Lernergebnisse					
Die Studierenden können					
in den Hinweisen zur geeigneten Vorbereitung vorgefundene Forschungsansätze kritisch reflektieren für ihre Fragestellung die geeigneten Forschungsdesigns auswählen für die Analyse entweder selbst erhobener oder aus Datenarchiven gewonnener Daten die geeigneten Auswertungstechniken auswählen und anwenden					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung					
Agresti,A./Finlay, B. (2009). Statistical Methods for the Social Sciences. 4th Edition, Upper Saddle River, NJ: Pearson Prentice Hall. Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press. Chalmers, A. F. (2013). What is this Thing Called Science? 4th ed., Maiden- head: Open Uni- versity Press & McGraw-Hill.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 233061 Research Design & Methods I				6	3
LV 233062 Research Design & Methods II				6	3

Modul 233061 Research Design & Methods I					
MA IRGP, MA PM, MA PSM,	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				1 Take-Home Exam (3h)	
Modulverantwortlich				LS Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Modul führt in die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Fachs ein und vermittelt die methodischen Kenntnisse, die für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit im Rahmen des Master-Studiums erforderlich sind. In diesen Lehrveranstaltungen werden einerseits die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Forschung in den Sozialwissenschaften dargestellt, andererseits werden auch praktische Aspekte der Forschung, einschließlich der Analyse von Daten mit Hilfe wissenschaftlicher Software behandelt. Schließlich werden auch die Regeln und Gepflogenheiten wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens diskutiert.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - in den Hinweisen zur geeigneten Vorbereitung vorgefundene Forschungsansätze kritisch reflektieren - für ihre Fragestellung die geeigneten Forschungsdesigns auswählen - für die Analyse entweder selbst erhobener oder aus Datenarchiven gewonnener Daten die geeigneten Auswertungstechniken auswählen und anwenden					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Agresti,A./Finlay, B. (2009). Statistical Methods for the Social Sciences. 4th Edition, Upper Saddle River, NJ: Pearson Prentice Hall. - Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press. - Chalmers, A. F. (2013). What is this Thing Called Science? 4th ed., Maiden- head: Open Uni- versity Press & McGraw-Hill.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 233061 Research Design & Methods I				6	3

Modul 233062 Research Design & Methods II				
MA IRGP, MA PM, MA PSM	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen			Seminar	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer			1 Take-Home Exam (3h)	
Modulverantwortlich			LS Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Studieninhalte Das Modul führt in die wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Fachs ein und vermittelt die methodischen Kenntnisse, die für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit im Rahmen des Master-Studiums erforderlich sind. In diesen Lehrveranstaltungen werden einerseits die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Forschung in den Sozialwissenschaften dargestellt, andererseits werden auch praktische Aspekte der Forschung, einschließlich der Analyse von Daten mit Hilfe wissenschaftlicher Software behandelt. Schließlich werden auch die Regeln und Gepflogenheiten wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens diskutiert. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - in den Hinweisen zur geeigneten Vorbereitung vorgefundene Forschungsansätze kritisch reflektieren - für ihre Fragestellung die geeigneten Forschungsdesigns auswählen - für die Analyse entweder selbst erhobener oder aus Datenarchiven gewonnener Daten die geeigneten Auswertungstechniken auswählen und anwenden Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Agresti, A./Finlay, B. (2009). Statistical Methods for the Social Sciences. 4th Edition, Upper Saddle River, NJ: Pearson Prentice Hall. - Box-Steffensmeier, J.M./Brady, H.E./Collier, D. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press. - Chalmers, A. F. (2013). What is this Thing Called Science? 4th ed., Maidenhead: Open University Press & McGraw-Hill.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 233062 Research Design & Methods II			6	3

Modul 23406 Forschungsdesign & Methoden: Analyse öffentlicher Organisationen					
MA PM	1. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 54/246	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15 Seiten) + Präsentation (30 min)	
Modulverantwortlich				LS Public Administration & Public Policy	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Modul vermittelt zentrale Grundsachverhalte bei der Anlage von Forschungsdesigns bzw. zur wissenschaftlich fundierten Bearbeitung von praxisrelevanten Problemstellungen und zur situationsgerechten Anwendung von verschiedenen wissenschaftlichen Methoden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über unterschiedliche Vorgehensweisen, entwickeln für eine im Austausch identifizierte Problemstellung ein Forschungsdesign und wenden wissenschaftliche Methoden auf die Problemstellung bzw. die identifizierte Forschungsfrage an. In diesen Lehrveranstaltungen werden neben wissenschaftlichen Grundlagen auch praktische Aspekte der Forschung zu öffentlichen Organisationen, einschließlich der Analyse von Daten mit Hilfe wissenschaftlicher Software behandelt.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden - können Forschungsansätze aus der Literatur und Methoden kritisch reflektieren - können für ihre Fragestellung die geeigneten Forschungsdesigns entwickeln - haben substanzielle Entwicklungsschritte beim wissenschaftlichen Arbeiten anhand eines konkreten Projekts im Themenkontext der Veranstaltung realisiert					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - van Thiel, S. (2014). Research Methods in Public Administration and Public Management: an Introduction. Routledge. - Abutabenjeh, S./Jaradat, R. (2018). Clarification of Research Design, Research Methods, and Research methodology: A guide for Public Administration Researchers and Practitioners. In: Teaching Public Administration 36(3), 237-258. - Eller, W. S., Gerber, B. J., & Robinson, S. E. 2018. Public Administration Research Methods: Tools for Evaluation and Evidence-based Practice. Routledge..					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243061 I Forschungsdesign & Methoden: Analyse öffentlicher Organisationen I				6	3
LV 243062 I Forschungsdesign & Methoden: Analyse öffentlicher Organisationen II				6	3

Modul 242102-6 Leadership					
MA PM	2.Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Präsentation (30 min) und Hausarbeit (15 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Public Administration & Public Policy	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Leadership spielt für die Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Organisationen und alle Organisationsangehörigen eine zentrale Rolle. In der Diskussion um nachhaltige Daseinsvorsorge und ein leistungsfähiges demokratisches Gemeinwesen benötigen Verwaltungen und öffentliche Unternehmen fähige, engagierte und integre Führungskräfte, die die Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden bestmöglich zur Entfaltung zu bringen und dabei resilient und motiviert bleiben. In der Veranstaltung werden zentrale Ansätze und aktuelle Themen für Leadership im spezifischen Kontext des öffentlichen Sektors erörtert.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - die behandelten theoretischen und konzeptionellen Grundlagen von Leadership beschreiben und diskutieren - das Leitprinzip des evidence-based Management in der Diskussion um Leadership anwenden und reflektieren - die behandelten Theorien zur Reflexion von Entscheidungssituationen und zur Formulierung von Ausgestaltungsempfehlungen situationsadäquat einsetzen					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Eva, N./Robin, M./Sendjaya, S./van Dierendonck, D./Liden, R. (2019). Servant Leadership: A Systematic Review and Call for Future Research. In: The Leadership Quarterly 30(1), 111-132. - Vogel, R./Masal, D. (2015). Public Leadership: A Review of the Literature and Framework for Future Research. In: Public Management Review 17 (8), 1165-1189. - Gardner, W./Cogliser, C./Davis, K./Dickens, M. (2011). Authentic Leadership: A Review of the Literature and Research Agenda. In: The Leadership Quarterly 22(6), 1120 -1145.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 242102-6 Leadership				6	3

Modul 242493, 242494 Specific Content I, II					
MSC CME, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur 90 min, Hausarbeit 10-15 Seiten oder Referat 10-15 min	
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung MA Psychology & Management	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Diese Module ermöglichen es den Studierenden, zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 6 ECTS aus einem anderen, nicht-konsekutiven Masterstudiengang der ZU oder von einer anderen inländischen oder ausländischen Hochschule einzubringen. Die angerechneten Lehrveranstaltungen müssen hinsichtlich Niveau und Inhalt einem Mastermodul entsprechen und gemäß den geltenden Prüfungsbestimmungen genehmigt werden. Angestrebte Lernergebnisse Es gelten die Qualifikationsziele der jeweils eingebrachten Lehrveranstaltungen. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Es gilt die für die jeweilige Lehrveranstaltung ausgewiesene Literatur.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 242493 Specific Content I				6	3
LV 242494 Specific Content II				6	3

Modul 243021-6 Global Governance					
MA IRGP	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Internationale Beziehungen LS Global Governance I LS Internationale Si- cherheitspolitik	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Global Governance beschreibt die Zunahme kooperativer Beziehungen in der inter- nationalen Politik – zum Beispiel die zunehmende Anzahl internationaler Organisationen, Normen und Regulierungen. Diese inkludieren häufig nicht nur Staaten, sondern auch nicht-staatliche Akteure, wie NGOs oder multinationale Unternehmen. Dieses Modul behandelt die aktuellen Veränderungen von Staaten sowie die Effekte dieser Verän- derungen auf globales Regieren in verschiedenen Politikfeldern. Das Modul analysiert Institutionen, Akteure u. Politikprozesse sowie ihre Auswirkungen. Es zieht dafür auf einer Vielzahl empirischer Fälle heran, ob Abrüstung, Ressourcen- management oder Gesundheitspolitik. Fragen von Autorität und Legitimität solcher neuen Formen von Governance sowie Widerstand gegen sie werden be- handelt.					
Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - zentrale konzeptuelle und theoretische Ansätze in Bezug auf Global Governance verstehen und verständlich darstellen - die konzeptuellen und theoretischen Ansätze auf empirische Fälle in verschiedenen Politik- feldern anwenden - verschiedene Fälle von Global Governance sowie ihre Legitimität und Widerstand gegen sie analysieren und einordnen - verschiedene Typen von Global Governance kritisch bewerten					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Held, D./Andrew McG. (Hg.) (2002). Governing Globalization. Power, Authority and Global Governance. Cambridge: Polity Press. - Avant, D.D./Finnemore, M./Sell, S.K. (Hg.) (2010). Who Governs the Globe? Cambridge: Cambridge University Press. - Zürn, M. (2013). Globalization and Global Governance. In: Handbook of International Rela- tions, edited by W. Carlsnaes, T. Risse and B. Simmons, 401-25. London: Sage.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243021-6 Global Governance				6	3

Modul 243022-6 International Relations				
MA IRGP	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen			Seminar	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer			Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten)	
Modulverantwortlich			LS Internationale Beziehungen LS Global Governance I LS Internationale Sicherheitspolitik	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Studieninhalte Wie lassen sich politische Dynamiken zwischen und über Staaten hinweg erklären? In diesem Modul werden die Studierenden in die Schlüsselkonzepte der Theorien der Internationalen Beziehungen eingeführt. Es geht darum, warum „Theorie“ für die Gestaltung unseres Denkens über politische Optionen wichtig ist. Wir diskutieren verschiedene theoretische Perspektiven zu Konzepten wie Anarchie, Waffen, Souveränität, Diplomatie, Institutionen, Recht und Normativität. Die Studierenden wenden diese Konzepte und theoretischen Erkenntnisse auf aktuelle Themen der internationalen Politik an. Stehen wir vor einem neuen nuklearen Wettrüsten? Wie können wir die mangelnde Zusammenarbeit beim Klimawandel verstehen? Ist Diplomatie ein friedliches Mittel der Weltpolitik oder begünstigt sie bewaffnete Konflikte? Kann das Völkerrecht das Verhalten von Staaten einschränken? Bei der Diskussion dieser Fragen lernen die Studierenden, wie sie theoretische Instrumente zur Analyse der Weltpolitik einsetzen und wie sie theoretische Behauptungen und politische Ereignisse kritisch hinterfragen können. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - die Rolle der Theorie für das Verständnis der internationalen Politik diskutieren - theoretische Annahmen auf empirische Probleme und Fälle anwenden - die Grenzen bestimmter theoretischer Schulen kritisch analysieren Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Dunne, T./ Kurki, M./ Smith, S. (eds.) (2013). International Relations Theories: Discipline and Diversity. Oxford: Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 243022-6 International Relations			6	3

Modul 243041-6 International Law					
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90min)	
Modulverantwortlich				LS Öffentliches Recht, Steuer- und Europa- recht und Recht der Regulierung	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Nach welchen Regeln arbeiten Nationalstaaten auf internationaler Ebene zusammen? Welche Ordnungssysteme bestehen neben dem nationalen oder dem europäischen Rechtssystem? Und welche Rechte lassen sich daraus für die Individuen auf internationaler Ebene ableiten? Dies sind nur drei Fragen, die jedoch die herausragende Rolle des International Law skizzieren sollen. Denn: International Law ist das rechtliche Bindeglied zwischen Staaten, Institutionen und privaten Personen. Die Veranstaltung „International Law“ vermittelt die Grundlagen dieses umfangreichen Rechtsgebiet: - Rechtsquellen des Völkerrechts - Völkerrechtssubjekte (u.a. Staaten, I.O., Individuen) - Grundsätze des diplomatischen Schutzes - Souveränität, Staatenimmunität und -verantwortung - Menschenrechtsschutz und Humanitäres Völkerrecht					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - völkerrechtliche Grundbegriffe erklären und in praktischen Fällen anwenden - den Aufbau und die Organisation der UNO wiedergeben und ihre Handlungsmöglichkeiten sowie die ihrer Mitarbeiter/-innen einschätzen - die Instrumente des internationalen Menschenrechtsschutz benennen und ihre Bedeutung für die internationale Gemeinschaft sowie die Völkerrechtsordnung einschätzen - die aktuellen Fragen des Völkerrechts diskutieren und sie in den allgemeinen völkerrechtlichen Diskurs einordnen - beurteilen, inwieweit das Völkerrecht ein Werkzeug in den Bereichen „International Relations“, Entwicklungspolitik und Sicherheitsgewährleistung darstellt					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung dtv Text „Völkerrechtliche Verträge, 14. Aufl., 2016					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243041-6 International Law				6	3

Modul 243051 Recht der öffentlichen Daseinsvorsorge					
MA PM	1. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15 Seiten)	
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Steuer- und Europarecht und Recht der Regulierung	
Teilnahmevoraussetzungen				Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht	
Studieninhalte Die Veranstaltung befasst sich mit den Rechtlichen Rahmenbedingungen der öffentlichen Daseinsvorsorge und den sich daraus ergebenden Begrenzungen des Handelns öffentlicher Unternehmen. Es werden die grundlegenden Rahmenbedingungen der öffentlichen Daseinsvorsorge als staatliche Aufgabe dargestellt und die sich daraus ableitenden rechtlichen Bindungen des Managements von Unternehmen in diesem Bereich.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - den rechtlichen Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge und die rechtlichen Regelungen beschreiben - mit diesen Regeln umgehen und in konkreten Situationen anwenden					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Lehrbücher zum öffentlichen Wirtschaftsrecht und Kommunalrecht					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243051-6 Recht der öffentlichen Daseinsvorsorge				6	3

Modul 243072-6 Governance & Controlling öffentlicher Organisationen				
MA IRGP, MA PM, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen			Seminar	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer			Hausarbeit (15 Seiten), Referat (15-30 Minuten),	
Modulverantwortlich			LS Public Management & Public Policy	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Studieninhalte Das Modul behandelt, wie Good Governance und Controlling als Führungsunterstützungsfunktion öffentliche Organisationen zur wirksamen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Aufgabenerfüllung unterstützen können. Dabei wird insbesondere auf öffentliche Beteiligungssteuerung, öffentliches Konzerncontrolling, Public Corporate Governance und kontextspezifische Faktoren in der Kommunalwirtschaft eingegangen. Die erarbeiteten Theorien, Konzepte und Instrumente werden zur Problemanalyse und Formulierung von Ausgestaltungsempfehlungen diskutiert.				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - die wichtigsten theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Governance und des Controllings öffentlicher Organisationen diskutieren - die der Governance und dem Controlling zugrundeliegenden Theorien für die Problemanalyse und zur Formulierung von Ausgestaltungsempfehlungen situationsadäquat einsetzen - das Leitprinzip des evidence-based Management anwenden und reflektieren				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Boven, M./Goodin, R./Schillemans, T. (2014). The Oxford Handbook of Public Accountability. Oxford. - Lægreid, P./Verhoest, K. (2010). Governance of Public Sector Organizations. Houndmills. - Papenfuß, U. (2023). Corporatised Public Service Provision of Local Governments in Germany: A Key Topic for UN-SDGs and Promising Public Corporate Governance Developments. In: Marieke van Genugten et al. (eds.) Corporatisation in Local Government: Context, Evidence and Perspectives from 19 Countries. Palgrave MacMillan. 197-220.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 243072-6 Governance & Controlling öffentlicher Organisationen			6	3

Modul 243111-6 Comparative Public Policy Analysis /				
Politikfeldanalyse				
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen			Seminar	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer			Referat (15-30min), Hausarbeit (15 Seiten)	
Modulverantwortlich			LS Vergleichende Politikwissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Studieninhalte Das Modul befasst sich mit der systematischen Untersuchung von Politik im inter- nationalen Vergleich. Dabei beschäftigt sich die Vergleichende Politikfeldanalyse u.a. mit folgenden Fragestellungen: - Warum variieren bestimmte Politiken zwischen Ländern und innerhalb der- selben Länder über die Zeit? - Wie, d.h. nach welchen Mechanismen, verbreiten sich bestimmte Policies von einigen Län- dern auf andere? - Welche Rolle spielt der Erfolg bestimmter Policies für die Stabilität des politischen Sys- tems? Dabei werden diese Fragestellungen anhand einer Vielzahl verschiedener Politikfelder untersucht, wie z.B. der Regulierung des Arbeitsmarkts, Steuern & Transferleistungen, Bildung, Gesundheit, Um- welt und Kriminalität. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - grundlegende Methoden und Techniken der vergleichenden Policy-Analyse beschreiben und verstehen - Theorien über die Entstehung, die Übernahme und des Transfers von Policies anhand empirischer Evidenz analysieren und bewerten - eigene Forschungsdesigns zur Evaluation von Policy Effektivität oder zum Test von Erklärun- gen policy-spezifischer Phänomene ausarbeiten. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Braans, M./Geva-May, I./Howlett, M. (Hrsg.) (2017). Routledge Handbook of Comparative Policy Analysis. Routledge. - Knill, C./Adam, C./Hurka, S. (Hrsg.) (2015). On the Road to Permissiveness? Change and Covergence of Moral Regulation in Europe. Oxford: Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 243111-6 Comparative Public Policy Analysis / Politikfeldanalyse			6	3

Modul 243113-6 Computational Social Science					
MA IRGP	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Artificial Intelligence	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte					
Die oft mit dem Stichwort „Digitalisierung“ in Verbindung gebrachte Intensivierung der digitalen Kommunikation und Leistungssteigerung digitaler Rechnerarchitekturen eröffnet eine Vielzahl neuer technischer Möglichkeiten, stellt Politik und Gesellschaft aber auch vor neue Herausforderungen. Dieses Modul thematisiert diese Herausforderungen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive, und gibt einen Überblick über die Methoden und Techniken, die für eine forschende Auseinandersetzung mit den besagten Möglichkeiten und Herausforderungen geeignet sind. Zu diesen Methoden und Techniken gehört die computergestützte Sammlung und Verarbeitung von Textdaten aus dem Internet („Web Scraping“), die Analyse der so gewonnenen typischerweise größeren Textcorpora z.B. mit Hilfe von Topic Modelling oder Algorithmen des Natural Language Processing (NLP); die Rekonstruktion und Analyse komplexer sozialer Netzwerke, Prozesse und Organisationen, durch Agent- Based Models oder (nicht-lineare) dynamische Systeme; Analyse sozialer Prozesse auf der Grundlage umfangreicher spatiotemporaler Ereignis- und Verhaltensdaten und geographischer Gegebenheiten; die Anwendung u. (Weiter-)Entwicklung rechen- intensiver Verfahren zur Konstruktion und Anwendung komplexer statistischer und ökonometrischer Modelle.					
Angestrebte Lernergebnisse					
Die Studierenden können - computergestützte Verfahren zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und zur Lösung von politisch-gesellschaftlichen Problemen beschreiben und von traditionellen Ansätzen unterscheiden - relevante computergestützte Methoden und Techniken anwenden					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung					
- Alvarez, R. M. (2016). Computational Social Science: Discovery and Prediction. Cambridge: Cambridge University Press. - Blätte, A./Behnke, J./Schnapp, K.U./Wagemann, C. (2018). Computational Social Science: Die Analyse von Big Data. Baden-Baden: Nomos.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243113-6 Computational Social Science				6	3

Modul 243114-6 Applied Data Analysis					
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15-25 Seiten), Projektbericht, oder Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss des Methodenmoduls	
Studieninhalte Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in Statistik bzw. Datenanalyse praktisch unter Verwendung von Software (R, Python, Julia oder dergleichen) praktisch umzusetzen und Fertigkeiten für die Analyse im Rahmen eigenständiger Qualifikations- und Forschungsarbeiten von zu erwerben und auszubauen.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - Daten für eigene Fragestellungen aufbereiten und auswerten - statistische Modelle wie lineare Regression und logistische Regression anwenden - statistische Hypothesen testen - graphische Illustrationen von Daten anfertigen					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Field, Andy P. 2026. Discovering Statistics Using R and RStudio. London: SAGE Publications. - Larose, Chantal D. & Daniel T. Larose. 2019. Data Science Using Python and R. Hoboken, NJ: Wiley.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243114-6 Applied Data Analysis				6	3

Modul 243121-6 Digitalisierung im Öffentlichen Sektor					
MA PM. MA PSM	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Referat (30min), Hausarbeit (15 Seiten), Diskussion	
Modulverantwortlich				LS Verwaltungs- u. Wirtschaftsinformatik	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Mit diesem Modul sollen die Grundkenntnisse zur Verwaltungsinformatik und zur Digitalisierung aufgefrischt, vorhandene Kenntnisse vertieft und das Verständnis für aktuelle Technologien im öffentlichen Sektor gestärkt werden. Die Lehrveranstaltung führt in Aspekte der Digitalisierung im öffentlichen Sektor ein und vertieft diese über Seminararbeiten.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - den Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien im öffentlichen Sektor wiedergeben, verstehen, analysieren und bewerten: Electronic Government, Open Government, Smart Government und Realtime Government - aktuelle Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Verwaltungsinformatik und der Politikinformatik und deren Anwendung in Theorie und Praxis beschreiben, analysieren und bewerten - die relevanten Akteure der Digitalisierung und deren Verhalten analysieren - Anwendungsmöglichkeiten beim Regieren und Verwalten, in Behörden und öffentlichen Unternehmen verstehen - sich eigenständig in neue Technologien einarbeiten					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Heuermann, R., Tomenendal, M. und Bressem, C. (Hrsg., 2018). Digitalisierung in Bund, Ländern und Gemeinden - IT-Organisation, Management und Empfehlungen. Springer Gabler. - Seckelmann, M. (Hrsg., 2024). Digitalisierte Verwaltung - Vernetztes E-Government. 3. Auflage. ESV Verlag. - von Lucke, J. und Gollasch, K. (2022). Open Government – Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln – Leitbilder, Ziele und Methoden. Springer Gabler. https://link.springer.com/book/9783658367947.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243121-6 Digitalisierung im Öffentlichen Sektor				6	3

Modul 243122-6 Verwaltungsinformatik, GovTech & Künstliche Intelligenz					
MA PM	3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen			Seminar		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsart, -umfang, -dauer			Referat (30min), Hausarbeit (15 Seiten), Diskussion		
Modulverantwortlich			LS Verwaltungs- u. Wirtschaftsinformatik		
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Studieninhalte Mit diesem Modul sollen die bereits vorhandenen Kenntnisse vertieft und das Verständnis für neue Technologien, insbesondere für GovTech und künstliche Intelligenz, gestärkt werden. Ziel ist es, den Studierenden die Relevanz und die Einsatzmöglichkeiten der Informationstechnologien für Verwaltungsmodernisierung, Organisation, Prozesse und GovTech-StartUps zu vermitteln. Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Trends der Verwaltungsinformatik, GovTech-Ansätzen und der künstlichen Intelligenz im öffentlichen Sektor auseinander und vertieft diese über Seminararbeiten. Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - vertiefenden Fachvorträgen folgen und Referenten kritische Fragen stellen - Analysen und Bewertungen zu aktuellen Technologietrends durchführen - relevante Vorhaben auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie international betrachten, erklären, vergleichen, bewerten und beurteilen - Einblick nehmen in aktuelle Trends, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Verwaltungsinformatik und deren Anwendungsmöglichkeiten - strategische Entscheidungen zum Einsatz neuartiger Technologien vorbereiten und treffen					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Kompetenzzentrum Öffentliche IT: Trendschau: https://www.oeffentliche-it.de/trendschau. - EGOV-CeDEM-EPART Conferences: https://dgsociety.org/egov-2025/ - Government Information Quarterly: https://www.journals.elsevier.com/government-information-quarterly.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243122-6 Verwaltungsinformatik, GovTech & Künstliche Intelligenz				6	3

Modul 243143-6 Democracy & Justice in International Politics					
MA IRGP	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15-25 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Politikwissenschaft LS Internationale Beziehungen	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Dieses Modul stellt normative Fragen nach Demokratie und Gerechtigkeit jenseits des Staates: Wie kann eine legitime und gerechte Ordnung jenseits staatlicher Grenzen organisiert werden? An welchen moralischen Eckpunkten soll sich eine solche Ordnung orientieren? Welche institutionellen Ausgestaltungen sind denkbar? Das Modul behandelt kosmopolitische und kommunitaristische Ansätze zu Demokratie und Gerechtigkeit und diskutiert konkrete Umsetzungsmöglichkeiten; zum Beispiel in Form von parlamentarischen Versammlungen und deliberativen, zivilgesellschaftlichen Foren in internationalen Organisationen, Wahlrechten für MigrantInnen oder globalen Umverteilungsmechanismen wie etwa einer Finanztransaktionsteuer oder fairen Lieferketten. Das Modul verbindet normative Fragen nach Pflichten, Rechten und Verantwortung in der globalen Sphäre mit Vorschlägen zu ihrer politischen Umsetzung.					
Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - verschiedene theoretische Ansätze zu Demokratie und Gerechtigkeit vergleichen und bewerten - die konzeptuellen und theoretischen Ansätze auf empirische Fälle in verschiedenen Politikfeldern anwenden					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - de Wilde, P./Koopmans, R./Merkel, W./Strijbis, O./Zürn, M. (2019). The Struggle Over Borders: Cosmopolitanism and Communitarianism. Cambridge: Cambridge University Press. - Kuper, A. (2004). Democracy Beyond Borders. Justice and Representation in Global Institutions. Oxford: Oxford University Press. - Benhabib, S. (2006). Another Cosmopolitanism. Oxford: Oxford University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243143-6 Democracy & Justice in International Politics				6	3

Modul 243145-6, 243146-6, 243147,6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung I, II, III				
MA PM	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seite)
Modulverantwortlich				LS Public Management & Public Policy
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Dieses Modul behandelt unterschiedliche aktuelle Herausforderungen im Feld „Public Management & Digitalisierung“. Hierbei geht es um die übergreifende Frage, wie die öffentliche Aufgabenwahrnehmung unter Knappheitsbedingungen effektiv und effizient gestaltet werden kann, unter Berücksichtigung von Rationalitätskonflikten zwischen ökonomischen, politischen und juristischen Rationalitäten. Dabei wird insbesondere auch das Leitkonzept von evidenzbasiertem Management und Policy-Making diskutiert und angewandt. Es können bis zu zwei AT-Kurse in diesem Track gewählt werden.				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - grundlegende Theorien, Konzepte und Hinweise zur geeigneten Vorbereitung der spezifischen Themengebiete und Politikfelder einordnen und diskutieren - konkrete Probleme der Themengebiete verstehen und bewerten und durch Literaturrecherche, Diskurs und Analyse verständlich darstellen - theoretische Konzepte und Theorien, die sich mit spezifischen Herausforderungen beschäftigen, verstehen, analysieren und auf konkrete Beispiele anwenden - und haben Schlüsselqualifikationen wie u.a. Präsentationskompetenz, Projekt-/Zeitmanagement, Teamfähigkeit weiterentwickelt				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Ferlie, E./Lynn, L./Pollit, C. (2007). The Oxford Handbook of Public Management. Oxford. - Pollitt, C./Bouckaert, G. (2011). Public Management Reform: A Comparative Analysis. (3. Auflage), Oxford.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 243145-6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung I				ECTS: 6 SWS: 3
LV 243146-6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung II				ECTS: 6 SWS: 3
LV 243147-6 Ausgewählte Themen: Public Management & Digitalisierung III				ECTS: 6 SWS: 3

Modul 243151-6 Political Behavior & Public Opinion				
MA IRGP	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Referat (15min), Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Take-Home Exam (3h)
Modulverantwortlich				LS Politische Soziologie
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte				
Aufbauend auf dem Modul Research Design and Methods befasst sich das Seminar mit Fragen der politischen Einstellungsforschung und der Erforschung politischen Verhaltens einschließlich des Wahlverhaltens. Hierzu wird z.B. der Frage nachgegangen, wie BürgerInnen zu ihren politischen Meinungen gelangen, wie sie dabei politische Informationen verarbeiten und wie sie Wahlentscheidungen fällen. Entsprechend reichen die Themenfelder, die in Lehrveranstaltungen dieses Moduls behandelt werden, von <i>Politische Kultur und Politische Sozialisation über Muster politischer Meinungsbildung und ideologischen Denkens, bis zu Struktur und Wandel der politischen Partizipation und des Wahlverhaltens</i>. Vorzugsweise verschaffen diese Veranstaltungen einen Überblick über die jeweiligen Themenbereiche und führen an den Stand der Forschung heran. Gegebenenfalls können diese Themenbereiche auch anhand konkreter Sachverhalte und Ereignisse, wie z.B. aktuelle Bundestagswahlen, verdeutlicht werden.				
Angestrebte Lernergebnisse				
Studierende können				
- die grundlegenden Konzepte und theoretischen Ansätze in einem spezifischen Teilbereich der politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung erklären - die wichtigsten Befunde aktueller Forschungsliteratur und diese hinsichtlich ihrer Implikationen einschätzen - die wichtigsten Ansätze der empirischen Erforschung des jeweiligen Themenbereichs verstehen - Themen für ihre Abschlussarbeit zu identifizieren und die ersten Schritte ihrer Erforschung selbständig durchführen				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung				
Dalton, R./Klingemann, H.D. (2007). The Oxford Handbook of Political Behaviour. Oxford: Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 243151-6 Political Behavior & Public Opinion				6
				SWS
				3

Modul 243152-6 Decisions, Games and Negotiations					
MSC CME, MA IRGP, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90 min)	
Modulverantwortlich				LS Politikwissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Seminar behandelt die Grundlagen und fortgeschrittene Konzepte der Spieltheorie und führt ebenfalls in die Grundkonzepte der Verhandlungstheorien ein. Themen sind u.a.: - Grundlegende Konzepte der Entscheidungs- und Spieltheorie wie Präferenzen, Nutzen und Strategien - Klassische Gleichgewichtskonzepte - Arrivierte Gleichgewichtskonzepte: Teilspielperfektheit, Bayesianische Gleichgewichte - Sequentielle Spieltheorie - Nash- und Rubinstein-Bargaining Solutions - Experimentelle Spieltheorie					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können die spiel- und verhandlungstheoretischen Konzepte als „Lösungen“ zur Beantwortung bestimmter Problemstellung verstehen und ihre Angemessenheit kritisch reflektieren					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Behnke, J. (2020). Entscheidungs- und Spieltheorie. Baden-Baden: Nomos. - Maschler, M./Elion, S. /Shmuel, Z. (2013). Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243152-6 Decisions, Games and Negotiations				6	3

Modul 243153-6 Inequality and Justice					
MSC CME, MA IRGP, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Referat (15-30 min), Hausarbeit (15-25 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Politikwissenschaft	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Thema „Ungleichheit“ ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Debatten gerückt. Diese Debatten um das Weiter- Auseinanderdriften der Reich-Arm-Schere, sowie um unterschiedliche politische Partizipations- und Lebenschancen im ganz allgemeinen Sinne haben an Brisanz gewonnen und werden hauptsächlich aus soziologischer, philosophischer, politik- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive geführt. Zunehmende Ungleichheit wird dabei häufig als Problem von bzw. für Gesellschaften angesehen, da ungleiche Gesellschaften (im Vergleich zu eher egalitären Gesellschaften) empirisch häufig mit besonders vielen Problemen zu kämpfen haben. Im Seminar soll zunächst auf die Konzepte von Ungleichheit aus Sicht der Soziologie, Ökonomie und der Politischen Philosophie eingegangen werden. Anschließend wird herausgearbeitet unter welchen Bedingungen Ungleichheiten mit Gerechtigkeitsfragen einhergehen, da in Gesellschaften nicht alle Ungleichheiten als ungerecht problematisiert werden. Im Weiteren sollen konkrete Problembereiche angesprochen werden, in denen Ungleichheit und Ungerechtigkeit auftritt, sowie die Ursachen und Folgen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit und geeignete politische Instrumente zu ihrer Bekämpfung bzw. Eindämmung diskutiert werden.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können - bewerten, inwieweit und unter welchen Aspekten Ungleichheit als Problem zu betrachten ist - sozialstrukturellen und ökonomischen Zusammenhänge beschreiben - die Entwicklung von Policies, die Ungleichheit und Ungerechtigkeit sowie deren Folgen analysieren					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Stiglitz, J. (2012). Price of Inequality. - Wilkinson, R./Pickett, K. (2012). The Spirit Level: Why Equality is Better for Everyone.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243153-6 Inequality and Justice				6	3

Modul 243155-6, 243156-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior I, II				
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90min) o. Hausarbeit (15-25 Seiten), Referat (15-30min)
Modulverantwortlich				LS Politikwissenschaft LS Politische Soziologie
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Das Modul greift aktuelle in den Medien und der Wissenschaft behandelte Fragen, Themen und Problemstellungen zu <i>Political Norms, Institutions & Behavior</i> auf und gibt den Studierenden Gelegenheit, in Diskurs und in eigener Forschungs- und Analysetätigkeit Problemlösungsansätze herauszuarbeiten oder bestehende Ansätze weiterzuentwickeln. Es können bis zu zwei ST-Kurse in diesem Track gewählt werden.				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können die aktuellen Problemstellungen analysieren und kritisch bewerten				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Boix, C./Stokes, S. (2009). The Oxford Handbook of Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. - Cohen, A./Heath Wellmann, C. (2014). Contemporary Debates in Applied Ethics. New York: Wiley. - Dalton, R./Klingemann, H.-D. (2007). The Oxford Handbook of Political Behaviour. Oxford: Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 243155-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior I				
LV 243156-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior II				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 243155-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior I	6	3
LV 243156-6 Selected Topics: Political Norms, Institutions & Behavior II	6	3

Modul 243163-6 European Institutions					
MA IRGP	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90 Min) oder Referat (15-30 Min), Hausarbeit (15 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Vergleichende Politikwissenschaft – Schwerpunkt Europäische Institutionen	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Die Institutionen der Europäischen Union (EU) konstituieren ein weltweit einmaliges supranationales politisches System. Vor dem Hintergrund der Theorien regionaler Integration und der Theorien zu EU Decision-Making, werden in diesem Modul die zentralen Europäischen Institutionen – u.a. Europäischer Rat, Rat der EU, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Europäische Zentralbank vorgestellt u. ihre Funktionsweisen und Austauschbeziehungen systematisch analysiert. Das Modul geht darüber hinaus auch auf die Zusammenwirkung von Europäischen Institutionen und den Institutionen auf Mitgliedstaatsebene in verschiedenen Politikfeldern ein.					
Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - Aufgaben & Funktionen der zentralen Europäischen Institutionen benennen - zentrale Theorien zu regionaler Integration u. zu EU-Decision-Making erklären - Theorien europäischer Integration auf empirische Fallbeispiele anwenden - Erklärungsansätze empirisch analysieren und bewerten					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Dermot H./Peterson J. (eds.) (2017). The Institutions of the European Union. (4th ed.), Oxford: Oxford University Press. - Nugent, N. (2017). The Government and Politics of the European Union (8th ed.), Houndmills: Palgrave Macmillan. - Saurugger, S. (2013). Theoretical Approaches to European Integration. Houndmills: Palgrave Macmillan.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243163-6 European Institutions				6	3

Modul 243164-6 War & Peace					
MA IRGP	2./4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbet (15-25 Seiten) oder Klausur (90min)	
Modulverantwortlich				LS Internationale Sicherheitspolitik	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Gewaltkonflikte werden immer komplexer. Wir beobachten eine Zunahme von Bürgerkriegen sowie eine Zunahme der Aktivitäten transnationaler gewalttätiger Akteure. Technische Fortschritte in der Rüstungsindustrie und die Digitalisierung bringen neue Bedrohungen mit sich. Wir scheinen uns wieder in Richtung der alten Blockkonfrontationen der Großmächte zu bewegen. Gleichzeitig organisieren internationale Institutionen komplexere multilaterale Friedenssicherungs- und Friedenskonsolidierungsmaßnahmen, und Kriege werden stärker reguliert, beispielsweise durch die Einführung einer Schutzverantwortung (R2P) oder die Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC). Dieses Modul versucht, diese unterschiedlichen Beobachtungen zu verstehen. Es gibt einen Überblick über zentrale Kategorien und Kontroversen im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung. Wir werden uns mit Begriffen wie Krieg, Konflikt, Gewalt und Frieden auseinandersetzen und die mit diesen Begriffen verbundenen theoretischen Annahmen analysieren. Wir werden auch verschiedene Formen gewaltsamer Konflikte sowie wichtige theoretische Erklärungen für solche Konflikte diskutieren. Nicht zuletzt werden wir uns mit verschiedenen internationalen Strategien der Friedenskonsolidierung sowie der internationalen Regulierung gewaltsamer Konflikte befassen.					
Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - grundlegende Konzepte im Bereich Friedens- und Konfliktforschung unterscheiden und kritisch diskutieren - empirische Phänomene gewaltsamer Konflikte analysieren und sie mit theoretischen Perspektiven verknüpfen - verschiedene theoretische Perspektiven in der Friedens- und Konfliktforschung kritisch diskutieren					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Barash, D.P./Webel, C. (2014). Peace and Conflict Studies. (3rd edition), Los Angeles: SAGE. - Schlotter, P./Wisotzki, S. (eds.) (2011). Friedens- und Konfliktforschung. Baden-Baden: Nomos.					
Courses in the Module				ECTS	SWS
LV 243164-6 War & Peace				6	3

Modul 243165-6, 243166-6, 243167-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics I, II, III					
MA IRGP	1./3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90min) oder Hausarbeit (15-25 Seiten)	
Modulverantwortlich				LS Politikwissenschaft LS Internationale Beziehungen LS Internationale Sicherheitspolitik	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Dieses Modul behandelt unterschiedliche aktuelle Herausforderungen in der internationalen Politik. Als Beispiel gelten hier der Zustand internationaler Organisationen und der Vereinten Nationen, internationale Krisen und Kriege sowie ihr Management, Protest und Widerstand im internationalen Regieren oder neue Formen der globalen Kooperation zu Themen wie Umweltschutz, Migration und Handel. Es können bis zu zwei AT-Kurse in diesem Track gewählt werden. Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - grundlegende Konzepte und Hinweise zur geeigneten Vorbereitung der spezifischen Themengebiete bzw. Politikfelder verstehen, einordnen und diskutieren - konkrete Probleme der Themengebiete verstehen und bewerten und durch Hinweise zur geeigneten Vorbereitungsrecherche, Diskurs und Analyse verständlich darstellen - theoretische Konzepte und Theorien, die sich mit spezifischen Herausforderungen beschäftigen, verstehen, analysieren und auf konkrete Beispiele anwenden Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Conceição-Heldt, E./Koch, M./Liese, A. (Hg.) (2015). Internationale Organisationen. Autonomie, Politisierung, interorganisationale Beziehungen und Wandel. (1. Auflage), Baden-Baden: Nomos (Politische Vierteljahresschrift Sonderheft, 49). - Zürn, M./Ecker-Ehrhardt, M. (Hg.) (2013). Die Politisierung der Weltpolitik. Umkämpfte Internationale Institutionen. Berlin: Suhrkamp. - Jönsson, C./Tallberg, J. (Hg.) (2010). Transnational Actors in Global Governance: Patterns, Explanations and Implications. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243165-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics I				6	3
LV 243166-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics II				6	3
LV 243167-6 Selected Topics: Politics International Relations & Global Politics III				6	3

Modul 243171-6 Human Decisisonmaking					
MA IRGP	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15 – 25 Seiten) o. Klausur (90 min)	
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftspsychologie	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte In dem Modul werden psychologische Fragestellungen von Entscheidungen und deren Prozesse sowie Einfluss durch Ziele untersucht. Hierbei spielt die Analyse von Entscheidungen anhand ihrer Komponenten eine wichtige Rolle, aber auch moderne Entscheidungsforschungsansätze die beispielweise den Einsatz von Algorithmen erfordern.					
Angestrebte Lernergebnisse Studierende können - psychologischer Perspektiven auf Entscheidungen erklären - und kritisch mit englischsprachiger Originalliteratur zu diesem Thema umgehen					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243171-6 Human Decisisonmaking				6	3

Modul 246010 Psychological Foundations of Management					
MA PSM	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit	
Modulverantwortlich				LS für Sozial- & Wirtschaftspsychologie	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte - Psychologische Grundlagen von Management und Organisation - Kognitive Prozesse im Management: Wahrnehmung, Urteilsbildung und Entscheidungsfindung - Heuristiken, Biases und Grenzen rationalen Handelns - Motivation, Ziele und Leistungssteuerung in Organisationen - Soziale Interaktion, Einfluss, Macht und Führung aus psychologischer Perspektive - Emotionen und Selbstregulation im Managementkontext - Verantwortung, Ethik und psychologische Grundlagen nachhaltigen Managements					
Angestrebte Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - zentrale psychologische Konzepte und Theorien zur Erklärung von Managementhandeln darzustellen und einzuordnen, - Managemententscheidungen als kognitiv und sozial geprägte Prozesse zu analysieren, - typische Verzerrungen und Entscheidungsfehler im Management kritisch zu reflektieren, - psychologische Erkenntnisse auf konkrete Management- und Führungssituationen anzuwenden, - Managementpraktiken vor dem Hintergrund von Verantwortung, Ethik und Nachhaltigkeit zu beurteilen.					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Geeignete Vorbereitungsmaterialien können Lehrbücher, wissenschaftliche Fachzeitschriftenartikel sowie ausgewählte Fallstudien umfassen. Informationen über und Zugang zu konkreten Materialien erfolgen durch die jeweils verantwortliche Lehrperson. Die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit englischsprachiger wissenschaftlicher Fachliteratur wird vorausgesetzt.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
246010 Psychological Foundations of Management				6	3

Modul 246011 Digital Leadership & Change Management				
MSC CME, MA PSM	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit 3.000 Wörter
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalmanagement
Teilnahmevoraussetzungen				Es bestehen keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Grundlegende Vorkenntnisse aus den Bereichen Management, Betriebswirtschaftslehre oder Organisationsverhalten werden empfohlen. Studierende sollten zudem bereit sein, sich während des gesamten Moduls mit wissenschaftlicher Hinweise zur geeigneten Vorbereitung, Fallstudien sowie reflexiven Lernaktivitäten auseinanderzusetzen.
Studieninhalte Das Modul untersucht, wie digitale Technologien Organisationen transformieren und wie Führungskräfte Veränderungsprozesse in digital geprägten Umfeldern wirksam gestalten können. Die Studierenden setzen sich mit Führungstheorien sowie Modellen und Konzepten des Change Managements auseinander, wobei der Fokus auf dem Umgang mit Unsicherheit und kontinuierlichem Wandel liegt. Besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit Widerständen gegenüber Veränderungen sowie auf die Förderung des Engagements der Mitarbeitenden im Rahmen digitaler Transformationsinitiativen gelegt. Das Modul verbindet theoretische Grundlagen mit praxisnahen Fallstudien und bereitet die Studierenden auf Führungsaufgaben in dynamischen, technologiegestützten Kontexten vor. Angestrebte Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: - zentrale Theorien und Konzepte der digitalen Führung und des Change Managements zu erläutern; - Führungsansätze zur Steuerung von Veränderungsprozessen in digitalen Kontexten kritisch zu bewerten; - Change-Management-Modelle auf praxisnahe Szenarien der digitalen Transformation anzuwenden; - fundierte Empfehlungen zur Führung und nachhaltigen Umsetzung digitaler Veränderungsinitiativen zu entwickeln; - ethische, soziale und menschliche Herausforderungen im Zusammenhang mit digitaler Führung zu reflektieren.				

Hinweise zur geeigneten Vorbereitung

Geeignete Vorbereitungsmaterialien können Lehrbücher, wissenschaftliche Fachzeitschriftenartikel sowie ausgewählte Fallstudien umfassen. Informationen über und Zugang zu konkreten Materialien erfolgen durch die jeweils verantwortliche Lehrperson.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 246011 Digital Leadership & Change Management	6	3

Modul 246012 Digital Business & Entrepreneurship				
MSC CME, MA PSM	1-2. Semester	3 SWS	9 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen			Seminar	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer			Klausur 90 min oder Hausarbeit 10-15 Seiten	
Modulverantwortlich			Lehrstuhl für Mobilität, Handel und Logistik	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Studieninhalte Digitales Geschäft und Unternehmertum sind zwei Schlüsselbereiche, die die moderne Geschäftswelt prägen. Ausgehend von wichtigen technologischen Fortschritten wie künstlicher Intelligenz, Datenanalyse, Cloud Computing und dem Internet der Dinge vermittelt der Kurs ein tieferes Verständnis dafür, wie digitale Technologien geschäftliche Innovationen und Transformationen vorantreiben und wie Unternehmer und Intrapreneure diese Technologien nutzen können, um ihre Unternehmen aufzubauen und zu skalieren.				
Angestrebte Lernergebnisse Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden ... - zentrale Treiber der digitalen Transformation – insbesondere technologische Entwicklungen, veränderte Kundenerwartungen und Wettbewerbsdynamiken – erläutern und deren Bedeutung für digitale Geschäftsmodelle einordnen. - verschiedene Typen digitaler Geschäftsmodelle analysieren und deren Vor- und Nachteile auf Basis theoretischer und praktischer Kriterien bewerten. - bestehende digitale Geschäftsmodelle systematisch evaluieren, Verbesserungspotenziale identifizieren und begründete Empfehlungen zur Weiterentwicklung formulieren. - die Auswirkungen digitaler Transformation auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsdimensionen kritisch diskutieren und mögliche Zielkonflikte oder Synergien reflektieren.				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Die relevanten Kursunterlagen werden während des gesamten Kurses zur Verfügung gestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 246012 Digital Business & Entrepreneurship			6	3

Modul 246013 Arbeits- & Organisationspsychologie					
MA PSM	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit	
Modulverantwortlich				LS für Sozial- & Wirtschaftspsychologie	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte - Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie - Individuelles Erleben und Verhalten bei der Arbeit - Motivation, Arbeitszufriedenheit und Leistung - Arbeitsgestaltung, Arbeitsbelastung und Stress - Gesundheit, Wohlbefinden und Resilienz in Organisationen - Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams - Gruppenprozesse, Konflikt und Diversity - Organisationsstrukturen, -kultur und organisationaler Wandel					
Angestrebte Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - zentrale Theorien und Modelle der Arbeits- und Organisationspsychologie darzustellen und kritisch zu reflektieren, - individuelles, gruppen- und organisationsbezogenes Verhalten in Arbeitskontexten zu analysieren, - psychologische Einflussfaktoren auf Motivation, Leistung und Wohlbefinden systematisch zu beurteilen, - arbeits- und organisationspsychologische Konzepte auf praktische Problemstellungen in Organisationen anzuwenden, - Ansatzpunkte für evidenzbasierte Interventionen in Organisationen zu identifizieren und zu bewerten.					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Geeignete Vorbereitungsmaterialien können Lehrbücher, wissenschaftliche Fachzeitschriftenartikel sowie aus-gewählte Fallstudien umfassen. Informationen über und Zugang zu konkreten Materialien erfolgen durch die jeweils verantwortliche Lehrperson. Die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit englischsprachiger wissenschaftlicher Fachliteratur wird vorausgesetzt.					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
246013 Arbeits- & Organisationspsychologie				6	3

Modul 246121 Consumer- & Market Psychology					
MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit	
Modulverantwortlich				LS für Sozial- & Wirtschaftspsychologie	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte - Psychologische Grundlagen des Konsumenten- und Marktverhaltens - Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Informationsverarbeitung - Einstellungen, Emotionen und Entscheidungsprozesse von Konsument:innen - Heuristiken und Biases im Konsum- und Marktverhalten - Soziale Einflüsse, Kommunikation und Meinungsbildung - Markenwahrnehmung, Preispsychologie und Kaufentscheidungen - Konsum in digitalen und medialen Umgebungen - Methoden der Konsumenten- und Marktforschung					
Angestrebte Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - zentrale Theorien und Konzepte der Konsumenten- und Marktpsychologie darzustellen und einzuordnen, - Entscheidungsprozesse von Konsument:innen in unterschiedlichen Marktkontexten zu analysieren, - psychologische Wirkmechanismen von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen kritisch zu beurteilen, - empirische Befunde der Konsum- und Marktforschung auf praxisbezogene Fragestellungen anzuwenden, - Markt- und Konsumententscheidungen vor dem Hintergrund ethischer und gesellschaftlicher Implikationen zu reflektieren.					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Grundkenntnisse der Psychologie, insbesondere der Sozial- oder Wirtschaftspsychologie, sind hilfreich. Erwartet wird die Bereitschaft zur Arbeit mit englischsprachiger wissenschaftlicher Fachliteratur sowie zur analytischen Auseinandersetzung mit empirischen Studien. Erste Kenntnisse in Marketing oder Management können das Verständnis der Inhalte erleichtern, sind jedoch keine Voraussetzung.					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
246121 Consumer- & Market Psychology				6	3

Modul 246122 Personalpsychologie				
MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur 90 min.
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Unternehmensführung & Personalmanagement LS für Arbeits- & Organisationspsychologie
Teilnahmevoraussetzungen				Es bestehen keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Grundlegende Vorkenntnisse aus dem Bereich der Arbeits- & Organisationspsychologie werden empfohlen. Studierende sollten zudem bereit sein, sich während des gesamten Moduls mit wissenschaftlicher Hinweise zur geeigneten Vorbereitung, Fallstudien sowie reflexiven Lernaktivitäten auseinanderzusetzen.
Studieninhalte Das Modul vermittelt zentrale Konzepte, Theorien und empirische Befunde der Personalpsychologie. Im Mittelpunkt stehen psychologische Grundlagen der Gewinnung, Auswahl, Entwicklung und Beurteilung von Mitarbeitenden. Die Studierenden setzen sich damit auseinander, wie individuelle Unterschiede, Motivation, Leistung und Arbeitsverhalten analysiert und gestaltet werden können, um sowohl die organisationale Leistungsfähigkeit als auch das Wohlbefinden der Beschäftigten zu fördern. Das Modul verbindet wissenschaftliche Forschung mit praxisorientierten Anwendungen in organisationalen und personalwirtschaftlichen Kontexten Angestrebte Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage: - zentrale Konzepte und Theorien der Personalpsychologie zu erläutern; - gängige Methoden der Personalauswahl und -bewertung zu beschreiben und zu vergleichen; - das Arbeitsverhalten, die Leistung und die Motivation von Mitarbeitern anhand psychologischer Modelle zu analysieren; - Grundsätze der Personalpsychologie auf praktische Szenarien im Personalwesen anzuwenden; - Personalpraktiken hinsichtlich ihrer Gültigkeit, Fairness und ethischen Standards kritisch zu bewerten; - über die Rolle der Personalpsychologie bei der Förderung der organisatorischen Effektivität und des Wohlbefindens der Mitarbeiter zu reflektieren. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung				

Geeignete Vorbereitungsmaterialien können Lehrbücher, wissenschaftliche Fachzeitschriftenartikel sowie ausgewählte Fallstudien umfassen. Informationen über und Zugang zu konkreten Materialien erfolgen durch die jeweils verantwortliche Lehrperson.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 246122 Personalpsychologie	6	3

Modul 246123 Ethics, Sustainability & Digital Responsibility				
MSC CME, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Präsentation und Diskussion zu einem ausgewählten Thema 45 Minuten Hausarbeit oder Projektbericht 4.000 Wörter
Modulverantwortlich				Stiftungslehrstuhl für Artificial Intelligence
Teilnahmevoraussetzungen				Es gibt keine modulspezifischen Voraussetzungen. Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle verwendeten Werkzeuge und Konzepte werden im Seminar auf zugängliche Weise vorgestellt.
Studieninhalte Dieses Modul adressiert die ethischen und nachhaltigkeitsbezogenen Herausforderungen, die an der Schnittstelle von digitaler Transformation und gesellschaftlichen Strukturen entstehen. Das Modul geht über rein technische oder rein philosophische Perspektiven hinaus und fördert eine soziotechnische und multidisziplinäre Betrachtungsweise, um zu analysieren, wie digitale Technologien mit sozialen Realitäten und der Umwelt interagieren. Das Modul geht unter anderem folgenden Fragen nach: Was sind die menschlichen Kosten der digitalen Beschleunigung, und wie stellen Phänomene wie Technostress oder die sich vergrößernde digitale Kluft unsere Annahmen über technologischen Fortschritt in Frage? Wie können wir ökologische und soziale Externalitäten berücksichtigen – vom Energieverbrauch bis hin zur „Algorithmic Pollution“? Wie verankern abstrakte technische Systeme Vorurteile und Ausgrenzung konkret in institutionellen Praktiken? Das Modul kontextualisiert diese Herausforderungen innerhalb sich entwickelnder rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen und fragt, wie Governance-Mechanismen digitale Verantwortung fördern können, ohne Innovation zu ersticken, und wie sich Konzepte von Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit in digitalen Kontexten weiterentwickeln. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eine soziotechnische Perspektive anzuwenden, um ethische Risiken und Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit in digitalen Systemen zu diagnostizieren. Sie lernen, das Wechselspiel zwischen digitaler Transformation, Umwelt und Gesellschaft kritisch zu reflektieren, sich im Spannungsfeld zwischen technischer Machbarkeit, ethischer Wünschenswertheit und regulatorischer Konformität zu bewegen sowie kontextspezifische Strategien zur Förderung ethischen Verhaltens und der Nachhaltigkeit in digitalen Umgebungen zu formulieren. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Arriagada, M., Bruneau, J., Lopez, M., & Mendoza, M. (Eds.). (2025). Ethics in Artificial Intelligence and Information Technologies. Routledge. - Véliz, C. (Ed.). (2024). The Oxford Handbook of Digital Ethics. Oxford University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS

LV 246123 Ethics, Sustainability & Digital Responsibility	6	3
---	---	---

Modul 246124 Virtuelle Begegnungen				
MSC CME, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit oder Projektbericht 3.000 Wörter
Modulverantwortlich				Stiftungslehrstuhl für Systeme der virtuellen Realität
Teilnahmevoraussetzungen				Es gibt keine modulspezifischen Voraussetzungen. Es sind insbesondere keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Alle eingesetzten Werkzeuge und Konzepte werden im Seminar praxisnah und niederschwellig eingeführt.

Studieninhalte

Die Digitalisierung der Medienkommunikation eröffnet neue Formen der zwischenmenschlichen Interaktion. Immersive Medien wie Virtual und Augmented Reality (kurz: XR) rücken dabei virtuelle Umgebungen als Begegnungsräume in den Mittelpunkt: Kommunikation findet nicht nur *über* Medien statt, sondern *in* medial konstruierten Räumen, in denen soziale Präsenz und Co-Präsenz erlebt werden können. XR eignet sich hierfür besonders als Analyse- und Erfahrungsraum, da zentrale Mechanismen digitaler Kommunikation hier in zugespitzten Formen sichtbar werden - etwa Embodiment, Spatiality oder nonverbale Signale.

Im Modul werden XR-basierte Formen virtueller Begegnung eingeführt und teilweise praktisch erprobt (v.a. SocialXR). Anhand konkreter Anwendungen werden sowohl zwischenmenschliche als auch mensch-maschinelle Kommunikationsformen analysiert und reflektiert - einschließlich KI-gestützter Agenten in virtuellen Umgebungen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach sozialer Wirkung, Gestaltungslogiken und gesellschaftlicher Relevanz virtueller, immersiver und teils KI-gestützter Kommunikation

Angestrebte Lernergebnisse

Die Studierenden lernen aktuelle Entwicklungen virtueller Kommunikations- und Interaktionstechnologien kennen - insbesondere im Bereich immersiver Medien (XR) und KI-gestützter Interaktion in virtuellen Umgebungen. Sie werden in die Lage versetzt, kommunikative Prozesse in und durch virtuelle Räume (z. B. SocialXR) zu analysieren, deren soziale Wirkung einzuschätzen und zentrale Konzepte wie soziale Präsenz, Co-Präsenz und Embodiment kritisch zu reflektieren. Zudem können sie soziale und ethische Implikationen virtueller, immersiver und teils KI-gestützter Begegnungen differenziert diskutieren.

Hinweise zur geeigneten Vorbereitung

Zur Vorbereitung auf das Seminar ist keine Literatur erforderlich. Die folgenden Quellen werden jedoch (u. a.) im Seminar verwendet und daher zur Vertiefung empfohlen.

- Dörner, R., Broll, W., Grimm, P., & Jung, B. (2019). Virtual und Augmented Reality (VR/AR): Grundlagen und Methoden der Virtuellen und Augmentierten Realität. Springer. - Wölfel, M. (2023). Immersive Virtuelle Realität: Grundlagen, Technologien, Anwendungen. Springer Vieweg. - Lanier, J. (2018). Anbruch einer neuen Zeit: Wie Virtual Reality unser Leben und unsere Gesellschaft verändert. Hoffmann und Campe.		
Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 246124 Virtuelle Begegnungen	6	3

Modul 246125 Technologiekompetenz für Manager:innen				
MSC CME, MA PSM	2.- 4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 30/120
Lehr- und Lernformen				Vorlesung und Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur 90 Minuten ODER Präsentation 30 min & Hausarbeit 15 Seiten UND Diskussion
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Die ehemals disziplinäre Grenzziehung zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Psychologie weicht immer stärker auf, Interdisziplinarität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Informations- und Kommunikationstechnologien als Treiber dieser Veränderungen besitzen in den Wirtschaftswissenschaften eine immer größere Relevanz. Um die aus dieser Entwicklung resultierenden neuen Herausforderungen zu verstehen und zu bewältigen, werden den Studierenden im vorliegenden Modul vertiefte Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik anhand ausgewählter Bereiche des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft, Medien und Gesellschaft vermittelt. Mit diesem Modul sollen die bereits vorhandenen Kenntnisse zur Digitalisierung vertieft und das Verständnis neuer Technologien gestärkt werden. Ziel ist es, den Studierenden die Relevanz und die Einsatzmöglichkeiten der Informationstechnologien und der künstlichen Intelligenz für die digitale Transformation von Organisationen und Prozessen zu vermitteln. Die Lehrveranstaltung führt in Aspekte der digitalen Transformation von Unternehmen und der Wirtschaft ein und nutzt Möglichkeiten des TOGI Digitallabors. Vertieft wird dies über Seminararbeiten. Der anwendungsorientierte Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen und Institutionen steht dabei im Vordergrund: Die Vielzahl der in Betracht kommenden Werkzeuge und Systemlösungen, die ubiquitären Möglichkeiten des Internets sowie die Komplexität der Wirtschaft eröffnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten, aus denen ausgewählte aktuelle Trends beispielhaft aufbereitet und diskutiert werden. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik und der Informatik, analysieren die relevanten Akteure, lernen Anwendungsmöglichkeiten in Unternehmen und der Wirtschaft kennen und sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig auch in neue, derzeit noch nicht absehbare Technologien einzuarbeiten. - Methoden und Modelle der Wirtschaftsinformatik und der Informatik - Akteursanalyse zur Digitalisierung der Wirtschaft				

- | Grundlagen von KI, Automation & Algorithmen
- | Anwendungsorientierte Nutzung von KI, generativer KI und agentischer KI
- | Datemexzellenz, Datengouvernanz & Datenmanagement
- | Informationsmanagement & Wissensmanagement
- | Informationssysteme
- | Prozessautomation und Robotic Process Automation
- | Internet und Digitale Souveränität
- | Cloud Computing und Plattformen
- | Cybersicherheit und Datenschutz
- | Praktische Werkzeuge

Die Programmierung von Rechnern ist kein Bestandteil des Moduls.

Hinweise zur geeigneten Vorbereitung

- | Leimeister, M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 14. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden 2025. Online: <https://link.springer.com/book/9783662706459>.
- | Preuss, P., Frank, S.: Wirtschaftsinformatik - Technologische Trends und betriebliche Informationssysteme, 6. überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart 2023.
- | Wirtz, B.W.: Digital Business - Strategien, Geschäftsmodelle und Technologien, 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden 2024. Online: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-41467-2>.
- | Journal: Business & Information Systems Engineering (BISE), Springer Verlag, Wiesbaden. Online: <http://www.bise-journal.com> und <https://link.springer.com/journal/12599> sowie <https://link.springer.com/journal/11576>.
- | Journal: Wirtschaftsinformatik & Management (WUM), Springer Verlag, Wiesbaden. Online: <http://www.wirtschaftsinformatik.de> und <https://link.springer.com/journal/35764>.
- | Journal: HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik, Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden. Online: <https://link.springer.com/journal/40702>
- | Journal: MIS Quarterly, Management Information Systems Research Center, Carlson School of Management, University of Minnesota. Online: <http://www.misq.org/>

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 246125 Technologiekompetenz für Manager:innen	6	3

Modul 246126 Applied Data Analytics				
MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit, Projektbericht, oder Bearbeitung von Übungsaufgaben
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Politische Soziologie Lehrstuhl für angewandte Ökonometrie
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss des Methodenmoduls
Studieninhalte Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in Statistik bzw. Datenanalyse praktisch unter Verwendung von Software (R, Python, Julia oder dergleichen) praktisch umzusetzen und Fertigkeiten für die Analyse im Rahmen eigenständiger Qualifikations- und Forschungsarbeiten von zu erwerben und auszubauen. Angestrebte Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Daten für eigene Fragestellungen aufzubereiten und auszuwerten, insbesondere - Statistische Modelle wie lineare Regression und logistische Regression anzuwenden - Statistische Hypothesen zu testen - Graphische Illustrationen von Daten anzufertigen Hinweise zur geeigneten Vorbereitung - Field, Andy P. 2026. Discovering Statistics Using R and RStudio. London: SAGE Publications. - Larose, Chantal D. & Daniel T. Larose. 2019. Data Science Using Python and R. Hoboken, NJ: Wiley.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 246126 Applied Data Analytics				6 3

Modul 246127 Psychology of Environment and Climate Change				
MA PSM	1.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Das Seminar beschäftigt sich mit psychologischen Prozessen, die sich auf Umwelt und insbesondere den Klimawandel beziehen. Themen u.a.: - Der psychologische Effekt von Klimawandel auf die mentale Gesundheit - Einstellungen zu Klimawandel und Umweltproblemen und deren Determinanten, insbesondere bezüglich Akzeptanz bzw. Leugnung des Klimawandels - Effekte öffentlicher Kommunikation über Umweltprobleme und den Klimawandel - Determinanten persönlichen Verhaltens, das sich auf Umweltprobleme bzw. den Klimawandel bezieht - Die Wahrnehmung persönlicher moralischer Verantwortung in Bezug auf Umweltprobleme und den Klimawandel - Wahrnehmung der Legitimität bestimmter Protestformen oder politischen Handelns Angestrebte Lernergebnisse Die Studenten - erwerben Kenntnisse über wichtige Einflussfaktoren bezüglich Einstellungen und Verhaltensdispositionen im Zusammenhang mit Umweltproblemen und Klimawandel - Lernen die Wirksamkeit öffentlicher und politischer Kommunikation in Bezug auf Umweltprobleme zu beurteilen - Lernen Strategien und Prozesse kennen, die umwelt- und klimagerechtes Verhalten fördern Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Wird im Seminar bekanntgegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 246127 Psychology of Environment and Climate Change				6 3

Modul 246128 Diversity Management & Gender Studies				
MSC CME, MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Midterm, Referate und Hausarbeit ca. 60 Minuten-Midterm, ca. 20 Minuten Referate, ca. 20.000 Zeichen - Hausarbeit
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Unternehmungsprüfung & Personalmanagement Dr. Defne Erzene-Bürgin
Teilnahmevoraussetzungen				Für dieses Modul bestehen keine spezifischen Voraussetzungen.

Studieninhalte

Dieses Modul bietet einen interdisziplinären Überblick über Diversity Management und Gender Studies unter Einbezug von Perspektiven aus Psychologie, Management, Soziologie und Politikwissenschaft. Es untersucht, wie Geschlecht, Ethnizität, Migration, Alter, Behinderung und weitere Diversitätsdimensionen soziale Ungleichheiten, Organisationsstrukturen und Arbeitsdynamiken in privaten Unternehmen sowie öffentlichen Organisationen prägen.

Diversity Management wird als strategischer Ansatz der Personal- und Organisationsentwicklung eingeführt, der darauf abzielt, inklusive, diskriminierungsfreie und gerechte Arbeitsumgebungen zu schaffen. Bei klarem Fokus auf organisationale Kontexte verortet das Modul Diversity Management zugleich in übergeordneten institutionellen Rahmenbedingungen wie Governance, Bildung und öffentlicher Verwaltung und betont dessen Bedeutung für sozialen Zusammenhalt und nachhaltige Arbeitsmärkte. Die Studierenden befassen sich sowohl mit der historischen Entwicklung des Diversity Managements als auch mit dessen rechtlichen und sozio-strukturellen Grundlagen.

Zentrale Themen sind Geschlechtergerechtigkeit, Intersektionalität, Migration, interkulturelle Zusammenarbeit sowie geschlechtsspezifische Strukturen des Arbeitsmarktes (z.B. Teilzeitbeschäftigungsmuster und Barrieren für eine vollumfängliche Teilhabe). Durch Vorlesungen und fallbasiertes Lernen – insbesondere anhand von Beispielen aus Deutschland und anderen EU-Ländern – setzen sich die Studierenden kritisch mit Chancen und Herausforderungen des Diversity Managements auseinander. Der Kurs fördert Diversitätskompetenz, einschließlich der Selbstreflexion in Bezug auf Vorurteile, Privilegien, Kommunikation und professionelle Rollen.

Angestrebte Lernergebnisse

- | Zentrale Konzepte des Diversity Managements, der Gender Studies und der Intersektionalität erläutern.
- | Analysieren, wie Ungleichheiten und Machtverhältnisse in Organisationen und auf Arbeitsmärkten wirken.
- | Diversity-Strategien und Gleichstellungsmaßnahmen im öffentlichen und privaten Sektor bewerten.
- | Strukturelle und kulturelle Barrieren für Geschlechtergerechtigkeit identifizieren, einschließlich Teilzeitbeschäftigungsmustern.
- | Inklusionsorientierte Maßnahmen für den Arbeitsplatz entwickeln.
- | Diversitätssensible Reflexions-, Kommunikations- und Kooperationskompetenzen im beruflichen Kontext anwenden.

Hinweise zur geeigneten Vorbereitung

- | Jungwirth, I., & Bauschke-Urban, C. (2019). Gender and diversity studies: European perspectives. Verlag Barbara Budrich.
- | Genkova, P., Flynn, M., Morley, M., & Rastičová, M. (2025). Handbook of diversity competence: European perspectives. Springer.
- | Bella, E., Fachelli, S., Lopez-Roldan, P., & Suter, C. (2023). Measuring gender equality: A multidisciplinary analysis of some EU countries. Springer.
- | Dolar, V., & Perry, T. (2026). Missing voices in economics: Addressing the gender gap. Palgrave Macmillan.
- | Machado, C., & Davim, J. P. (2017). Managing organizational diversity. Springer.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 246128 Diversity Management & Gender Studies	6	3

Modul 246491, 246492 Ausgewählte Themen: Psychology & Management I, II				
MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehr- und Lernformen				Seminar
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Klausur 90 min oder Hausarbeit 10-15 Seiten
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung PEP & CME
Teilnahmevoraussetzungen				Für dieses Modul bestehen keine spezifischen Voraussetzungen.
Studieninhalte Das Modul behandelt aktuelle Themen, Trends und Entwicklungen an der Schnittstelle von Psychologie, Management und digitaler Transformation. Durch fachliche Inputs, Literaturdiskussionen sowie projekt- und gruppenbasierte Arbeiten setzen sich die Studierenden mit aktuellen Fragestellungen auseinander und entwickeln eigene Perspektiven auf Problemdefinitionen und Lösungsansätze. Die thematischen Schwerpunkte variieren und orientieren sich an aktuellen Entwicklungen sowie an der Expertise der Lehrenden.				
Angestrebte Lernergebnisse Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden ... - theoretische, methodische und empirische Ansätze an der Schnittstelle von Psychologie, Management und digitaler Transformation analysieren und deren Relevanz für organisationale Fragestellungen bewerten. - komplexe psychologische und managementbezogene Problemstellungen selbstständig untersuchen und geeignete Konzepte oder Modelle auswählen und anwenden. - aktuelle Entwicklungen im Bereich Psychology & Management kritisch analysieren und theoretisch fundierte Schlussfolgerungen für Führung, Teamprozesse oder Organisationsentwicklung ableiten. - psychologische Konzepte auf praxisnahe Fallstudien übertragen, reflektierte Lösungsansätze entwickeln und diese wissenschaftlich begründen. - wissenschaftliche Argumentationen klar und strukturiert formulieren und fundiert an fachlichen Diskussionen teilnehmen, indem sie unterschiedliche Positionen kritisch reflektieren und einordnen.				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Siehe die konkrete Lehrveranstaltung im jeweiligen Semester.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 246491 Ausgewählte Themen: Psychology & Management I				
LV 246492 Ausgewählte Themen: Psychology & Management II				

Modul 246531 Praxisseminar Transformation & Transfer				
MA PSM	1-4. Semester	3 SWS	9 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/189
Lehr- und Lernformen			Seminar	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer			15-20 Seiten für den Projektbericht 5 Seiten Reflektion 30 Minuten Präsentation Modulverantwortlicher Akademische Programmleitung	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung PEP und CME	
Teilnahmevoraussetzungen			keine	
Studieninhalte Im Rahmen eines erfahrungsbasierten „Service-Learning-Ansatzes“ erfolgt zunächst eine Vertiefung spezifischer Inhalte aus dem jeweiligen Forschungsbereich. Danach arbeiten die Studierenden in Kooperation mit Praxispartnern an realen Problemstellungen, die einen Bezug zu übergeordneten Transformationsfeldern aufweisen (Nachhaltigkeit, Diversität, Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel, etc.). Basierend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen des spezifischen Forschungsbereichs erfolgt eine vertiefende Analyse sowie ein Praxistransfer. Die Ergebnisse der Arbeit werden in einem Projektbericht dokumentiert und präsentiert. Die Studierenden diskutieren Herausforderungen und Erfolge, die sie bei der Anwendung ihrer akademischen Kompetenzen im praxisnahen Kontext erlebt haben, und fassen diese Erfahrungen in einer schriftlichen Reflektion zusammen. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden - erlernen das selbstständige Arbeiten mit fortgeschrittener wissenschaftlicher Literatur und können sich im Rahmen einer gezielten Literaturrecherche ein bestimmtes Themenfeld erschließen; - werden befähigt, eine komplexe Aufgabenstellung aus der betrieblichen Praxis unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands und unter Verwendung fortgeschrittener wissenschaftlicher Methoden eigenständig zu behandeln; - werden in die Lage versetzt, die Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen eines Projektberichts zu beschreiben und vor einem Fachpublikum zu präsentieren; - entwickeln wichtige Schlüsselkompetenzen, wie Reflexionsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und kollaboratives Arbeiten, die sie auf ein sich zunehmend schneller veränderndes Umfeld mit komplexen Herausforderungen vorbereiten. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Themenfeldbezogene wissenschaftliche und praxisbezogene Literatur				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 246531 Praxisseminar Transformation & Transfer			9	3

Modul 246532, 246533 Vertiefungsseminar Psychologie I, II					
MA PSM	1.-4. Semester	3 SWS	9 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/189	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Hausarbeit (15-20 Seiten)	
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung PEP	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Vertiefungsseminar behandelt ein aktuelles Thema aus psychologischer Perspektive im Kontext von Management, Politik, Wirtschaftswissenschaften und digitaler Transformation. Die Studierenden analysieren, wie psychologische Konzepte und Theorien auf komplexe Fragestellungen in diesen Bereichen angewendet werden können. Von den Studierenden werden selbstständige Literaturrecherche, intensives Literaturstudium sowie die Bereitschaft zur Diskussion auf hohem theoretischem Niveau erwartet. Besonderer Wert wird auf die praxisnahe Anwendung psychologischer Konzepte gelegt.					
Angestrebte Lernergebnisse Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage: - eine fundierte Literaturrecherche durchzuführen, - Fragestellungen theoriebasiert zu analysieren, - sich intensiv und aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven mit einem Thema auseinanderzusetzen, - umfassendes Wissen über das behandelte Thema zu erwerben, - fortgeschrittene Methodenkenntnisse anzuwenden, - thematische Schwerpunkte selbstständig zu setzen.					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Wird projektabhängig eingestellt.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 246532 Vertiefungsseminar Psychologie I				9	3
LV 246533 Vertiefungsseminar Psychologie II				9	3

Modul 246534, 246535 Vertiefungsseminar Management I, II					
MA PSM	1.-4. Sem.	3 SWS	9 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/189	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				25-30 Seiten für die Hausarbeit 2-3 Seiten Korreferat 30 Minuten Präsentation	
Modulverantwortlicher				Akademische Programmleitung BSc CME	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Die Veranstaltung ist als forschungsorientiertes Seminar zu wechselnden Oberthemen konzipiert. Die Inhalte beziehen sich jeweils auf spezielle betriebs- oder volkswirtschaftliche Fragestellungen. Zu Beginn der Veranstaltung erhalten die Studierenden unter Einbezug einschlägiger originaler Quellen eine Einführung in das entsprechende Themenfeld. Auf dieser Basis führen sie eine tiefergehende Literaturrecherche durch und entwickeln eine weiterführende Forschungsfrage, die sie im Rahmen einer Hausarbeit auf fortgeschrittenem Niveau bearbeiten. Die Ergebnisse werden im Seminar präsentiert und im Rahmen einer Diskussion verteidigt. Zusätzlich fertigt jede Studentin/ jeder Student ein Korreferat zu einer zufällig ausgewählten fremden Hausarbeit an, das im Anschluss an die jeweilige Präsentation gehalten wird.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können ... - wissenschaftliche Literatur selbstständig recherchieren, auswählen und auswerten, um sich ein spezifisches wirtschaftswissenschaftliches Themenfeld systematisch zu erschließen. - eigenständig eine präzise Forschungsfrage entwickeln und diese theorie- und methoden-geleitet begründen. - eine betriebs- oder volkswirtschaftliche Fragestellung wissenschaftlich bearbeiten, die Ergebnisse in einer Hausarbeit strukturiert darstellen, vor einem Fachpublikum präsentieren und in einer Diskussion fachlich fundiert verteidigen. - fremde wissenschaftliche Arbeiten kritisch beurteilen, zentrale Argumente herausarbeiten und diese in einem Korreferat differenziert würdigen sowie die eigene Leistung vor diesem Hintergrund reflektieren. - vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse aus dem Themenfeld anwenden, um komplexe Aufgabenstellungen fundiert zu analysieren und zu angemessenen Schlussfolgerungen zu gelangen.					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung Themenfeldbezogene Lehrbücher und Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 246534 Vertiefungsseminar Management I				9	3
LV 246535 Vertiefungsseminar Management II				9	3

Elinor-Ostrom-Projekt

Modul 24353 Elinor-Ostrom-Projekt					
MSC CME, MA IRGP, MA PM, PA PSM	2.-4. Semester	2 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 24/426	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				25-40 Seiten	
Modulverantwortlich				Alle Lehrstühle	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Modul „Elinor-Ostrom-Projekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständige zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden. Bei Interesse und Passung kann das Projekt in Kooperation mit einem Praxispartner absolviert werden. Projektfortschritte, etwaige Probleme bei der Bearbeitung und Lösungsvorschläge werden in einem Studienbegleitenden Forschungskolloquium diskutiert.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können ein wissenschaftliches Thema selbstständig bearbeiten					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 243523 Forschungskolloquium				3	2
LV 243522 Forschungsprojekt				15	

Modul 24354 Elinor-Ostrom-Projekt					
MA IRGP	2.-4. Semester	1,5 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 18/432	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				25-40 Seiten	
Modulverantwortlich				Alle Lehrstühle	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Modul „Elinor-Ostrom-Projekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungcenter. Im Zusammenhang mit diesem Projekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständige zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden. Die zur Bearbeitung des Projektes erforderliche Methodenkompetenz kann im Modul Advanced Methods erworben werden.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können ein wissenschaftliches Thema selbstständig bearbeiten					
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123241-44 Advanced Methods				3	1,5
LV 243522 Forschungsprojekt				15	

Abschlussmodul

Modul 55000 Abschlussmodul					
MSC CME, MA IRGP	4. Semester	0 SWS	24 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 0/600	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Masterthesis (ca. 70.000 bis 100.000 Zeichen)	
Modulverantwortlich				Alle Lehrstühle	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Modul dient der Vorbereitung auf die Master-Prüfung. Die Studierenden werden mit Standards wissenschaftlicher Arbeiten auf Master-Niveau vertraut gemacht und lernen ihre Masterthesis zu präsentieren und zu verteidigen. Der Umfang der Masterthesis ist in Abstimmung mit dem/der Betreuer:in festzulegen, üblich sind in der Regel zwischen 70.000 und 100.000 Zeichen. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können eine eigene Fragestellung entwickeln und diese unter kritischer Reflexion der Theorien und Methoden der Politik-, Verwaltungswissenschaft und internationaler Beziehungen beantworten					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
Masterthesis				22	
Disputation				2	

Modul 56000 Abschlussmodul					
MA PM, MA PSM	4. Semester	0 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 0/750	
Lehr- und Lernformen				Seminar	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Masterthesis (ca. 100.000 bis 120.000 Zeichen)	
Modulverantwortlich				Alle Lehrstühle	
Teilnahmevoraussetzungen				keine	
Studieninhalte Das Modul dient der Vorbereitung auf die Master-Prüfung. Die Studierenden werden mit Standards wissenschaftlicher Arbeiten auf Master-Niveau vertraut gemacht und lernen ihre Masterthesis zu präsentieren und zu verteidigen. Der Umfang der Masterthesis ist in Abstimmung mit dem/der Betreuer:in festzulegen, üblich sind in der Regel zwischen 100.000 und 120.000 Zeichen.					
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden können eine eigene Fragestellung im Bereich Psychologie und/oder Management im Kontext digitaler Transformationsprozesse entwickeln und diese unter kritischer Reflexion relevanter Theorien und Methoden theoriegeleitet und empirisch fundiert beantworten.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
Masterthesis				28	
Disputation				2	

Modul 110012 Workshop Creativity & Performativity				
	1.-4. Semester	2 SWS	2 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 24/26
Lehr- und Lernformen				
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Teilnahme
Modulverantwortlich				
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Im Zentrum des Workshops steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit dieser Thematik interessiert ist, sollte statt des Workshops das Modul 121403 „Kreative Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist.				
Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden schärfen ihre Wahrnehmungsfähigkeit und erwerben Kenntnisse alternativer Wissensformen sowie Kreativitätstechniken im Kontext der universitären Ausbildung. Sie entwickeln grundlegende gestalterische Kompetenzen und ein Verständnis für die soziale Situierung ihres Handelns.				
Hinweise zur geeigneten Vorbereitung				
Lehrveranstaltung im Modul				
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity				
				ECTS
				SWS
				2
				2

Modul 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums				
	1.-4. Semester	2 SWS	2 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 24/26
Lehr- und Lernformen				
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsart, -umfang, -dauer				Unbenotete Teilnahme 70% Anwesenheit
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung BSc CME
Teilnahmevoraussetzungen				keine
Studieninhalte Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships. Dabei werden neben klassischen Gründungen insbesondere auch Gründungen im Bereich des Social Entrepreneurship betrachtet. Angestrebte Lernergebnisse Die Studierenden wenden Techniken und Instrumente zur Identifikation und Bewertung marktwirksamer Innovationspotenziale an. Sie entwickeln eigenständig Unternehmensideen und setzen diese um, indem sie Planung, Finanzierung und Vermarktung systematisch gestalten. Hinweise zur geeigneten Vorbereitung				
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS SWS
LV 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums				2 2